

[Die Russische Föderation hat am 29. Juni 181 Infrastruktureinrichtungen angegriffen](#)

30.06.2024

Am Samstag, den 29. Juni, wurden 106 ukrainische Siedlungen und 181 Infrastruktureinrichtungen angegriffen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Samstag, den 29. Juni, wurden 106 ukrainische Siedlungen und 181 Infrastruktureinrichtungen angegriffen.

Russische Truppen griffen am 29. Juni 106 Siedlungen und 181 Infrastruktureinrichtungen an. Dies meldete der Pressedienst des Verteidigungsministeriums der Ukraine am Sonntag, den 30. Juni.

Nach Angaben des Lagezentrums des Verteidigungsministeriums beschossen russische Truppen im Laufe des vergangenen Tages das Gebiet von acht Regionen der Ukraine.

Die Russen beschossen die Ukraine mit verschiedenen Waffentypen Mörsern, Panzern, Artillerie, Mehrfachraketenwerfern, UAVs, SAMs und taktischen Flugzeugen.

„106 Siedlungen und 181 Infrastrukturobjekte wurden angegriffen. Es gibt Tote und Verwundete unter der Zivilbevölkerung, die Zahl der Verletzten wird angegeben“, heißt es in dem Bericht.

Foto: das Verteidigungsministerium der Ukraine

Wir möchten daran erinnern, dass die Russen am 29. Juni die Stadt Wolnjansk im Bezirk Saporischschja angegriffen haben. Die Angreifer töteten sieben Menschen, darunter drei Kinder. Sie verwundeten 31 Menschen, darunter acht Kinder.

Am 30. Juni rief die Region Saporischschja einen Trauertag für die Opfer des feindlichen Angriffs auf Wolnjansk aus.

In den vergangenen 24 Stunden haben die Streitkräfte der Ukraine 1.140 Angreifer getötet, während seit Beginn der Invasion in der Ukraine insgesamt 542.700 russische Militärangehörige getötet wurden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.